

- Informationsblatt -

Frauen und Sucht



Für eine Suchterkrankung von Frauen gibt es viele Ursachen:

Mehrfachbelastung durch Arbeit und Familie, gesellschaftliche Benachteiligung, hoher Anpassungsdruck an die weibliche Rollenerwartung sowie das Erleben von körperlicher oder sexualisierter Gewalt sind nur einige davon. Bei den Betroffenen löst die Sucht starke Scham- und Schuldgefühle aus und verstärkt vorhandenes Misstrauen, Angst und Selbstzweifel.

Frauen werden anders suchtkrank als Männer. daher bieten wir Ihnen eine speziell auf weibliche Bedürfnisse und Probleme ausgerichtete Beratung und Behandlung an. Die ambulante Therapie findet in gemischten Gruppen statt, wobei die Einzeltherapiegespräche auf Wunsch auch bei einer Therapeutin wahrgenommen werden können.

Bei Bedarf vermitteln wir Sie in die stationäre Therapie einer Fachklinik (z.B. Mutter-Kind-Behandlung). Wir berücksichtigen besonders Ihre familiäre Situation als Mutter.

Wir bieten an:

- ▶ Information und Beratung
- ▶ Therapie
- ▶ Koordination
- ▶ Gesundheitsförderung

Ihre Ansprechpartnerinnen sind Frau Annegret Storp und Frau Ingrid Brackmann

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tel: 0521 / 9619105